

Dr. Juliane Kanitz

Dr. Juliane Kanitz



Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Religion, Recht und Kultur

Forschungsprojekt

„[Religion in neuen Stadtquartieren](#)„

Schmeilweg 5, D-69118 Heidelberg
Telefon: 06221/9122-0; Durchwahl: -29
Fax: 06221/167257
E-Mail: juliane.kanitz@fest-heidelberg.de

Fachrichtung

Europäische Ethnologie, Islamwissenschaften

Arbeitsschwerpunkte und Forschungsinteressen

Religiöse Akteure in der Stadtentwicklung

Mode religiöser Akteure

Zirkus in der DDR

Religiöses Kapital als eigenständige Kapitalsorte im Bourdieuschen Sinne

Feldforschung mit Kind

Religionsethnologie, Modetheorie, Migrationstheorie

Forschende Tätigkeiten

02/2017 – heute wissenschaftliche Mitarbeiterin für ethnologische Forschung beim Forschungsprojekt „Religion in neuen Stadtquartieren“ an der **FEST Heidelberg**

04/2011 – 01/2015 Promotion: Humboldt Universität Berlin Dissertationsschrift: „Das Kopftuch als Visitenkarte. Stil- und Ausdrucksformen transnationaler Musliminnen. Eine qualitative Fallstudie in Berlin“

08/2008 – 07/2009 Auslandsstudium Universität Damaskus Studium Arabisch und Islamisches Recht, Qualitative Forschung in Damaskus für Magisterarbeit „Der Kopftuchcode“

02/2008 – 04/2008 Praktikum: Institut für Gerontologische Forschung Berlin Literaturrecherche, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Fokusgruppen mit sozial benachteiligten älteren Menschen im Rahmen des Forschungsprojektes „Primärpräventive Wirkungen der Arbeit des Netzwerkes Märkisches Viertel“ im Auftrag des BMBF

10/ 2006 – 10/2007 Hauptstudium: Humboldt Universität Berlin Forschungsprojekt „Wohnquartiere als Integrationskerne für Einheimische und Ausländer“ im Märkischen Viertel, Leitung: Prof. Barbara John

Vorträge und Wissenschaftstransfer

01.12.2018

DGSKA-Zwischentagung FEST Heidelberg AG Materielle Kultur „Wie Dinge zur Religion kommen. Säkularisierung und Sakralisierung des Materiellen“

15.10.2018

dgv – Zwischentagung JGU Mainz Kommission für Religion, „Über das schwierige Verhältnis von Stadtplanungsrecht und demokratischen Beteiligungsstrukturen“

15.03.2018

DGSKA-Zwischentagung GU-Frankfurt/M AG Stadtethnologie: „Heuristik der Stadtethnologie“

10.11.2017

KAFFE Berlin Buchvorstellung „Das Kopftuch als Visitenkarte“

05.10.2017

DGSKA-Tagung FU-Berlin Panel AG Materielle Kultur

18.03.2017

Workshop MSH Paris-Nord La figure du consommateur immigré en Europe: regards franco-allemands, „Hijab als Schönheitspraktik“

06.04.2017

Workshop TU-Berlin Der Soziale Raum der postmigrantischen Gesellschaft „Kopftuch und

Raumwahrnehmung“

06.06.2016

Fachgespräch in der Familienberatung Balance e.V., Berlin, „Sexualität und Migration. Muslimische Familien in Deutschland“

Lehre

2013–2016 Tutorin

Forschungsassistentin Geschichtswissenschaften: Sichtung und Erläuterung von deutschen Quellen und Erläuterung im Arabischen für die Dissertation von Suaad al-Ghafal am ZMO

2010– heute Tutorin

Lektorat und Wissensvermittlung mit Studierenden: Korrekturlesen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten, Vorbereitung von Prüfungen, Vermitteln von Programmier-Techniken beim Setzen von Qualifikationsarbeiten mit dem Textsatzprogramm LATEX

2001 – 2005 Nachhilfelehrerin

Langfristiger Unterricht in Mathematik, Englisch und Deutsch, Vorbereitung der Schüler*innen auf ihre Abschlussprüfungen

Publikationen

Monografien und Sammelbände

Kanitz, Juliane (2017a). Das Kopftuch als Visitenkarte. Wiesbaden: Springer VS.

Kanitz, Juliane (2017b). Zwischenbericht „Religion in neuen Stadtquartieren – eine vergleichende Studie“. Zusammen mit Julia Thiesbonenkamp-Maag, Thorsten Moos und Christopher Zarnow. Heidelberg.

Kanitz, Juliane (Im Erscheinen). Hijab as a calling card. Leiden: Brill.

Buchbeiträge

Kanitz, Juliane (2018). „Der Raum der Kopftuchdiskurse“. In: Der Soziale Raum der postmigrantischen Gesellschaft. Hrsg. von Oliver Tewes und Garabeth Gül. Zusammen mit Oliver Tewes. Weinheim Basel: Beltz Juventa, S. 168–193.

Kanitz, Juliane (Im Erscheinen). „Hijabi Fashion, Migration, and Youth in Germany“. In: Cosmopolitanism from below? Immigrant Female Youth as powerful agent of change of European beauty practices and consumption. Hrsg. von Virginie Silhouette-Dercourt und Vincenzo Cicchelli. Leiden: Brill.

Fachzeitschriften

Kanitz, Juliane (2013). „Mehrsprachigkeit statt Migrationshintergrund“. In: Hinterland. Zusammen mit Farida Heuck-Yoo 24, S. 65–69. url: <http://www.hinterland-magazin.de/pdf/24-65.pdf>.

Kanitz, Juliane (2019). „Tagungsbericht Religion and Urbanity: ‚Theorising Mutual Formations‘, 06.11.2018-08.11.2018 Erfurt“. In: H-Soz-Kult. Zusammen mit Carmen González Gutiérrez.